Zeitschrift: Schatzkästlein: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1922)

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

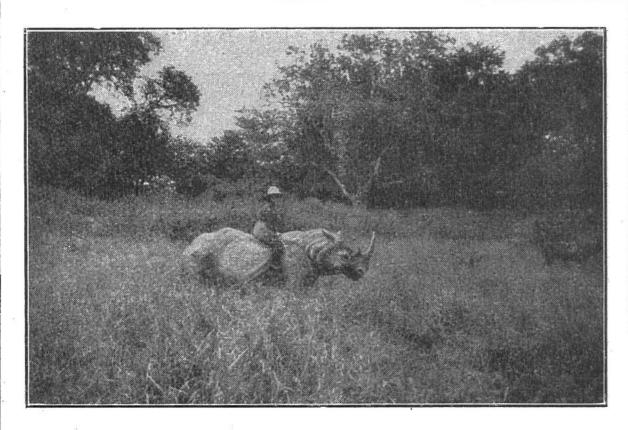
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



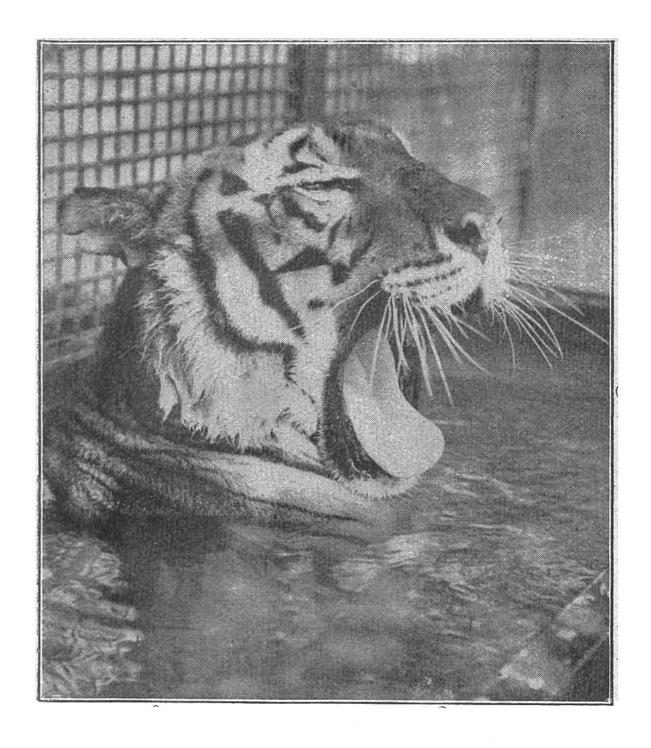
Frau Maler Schwefelgelb auf einer Afrikareise. Ritt auf einem Rhinozeros. Das Bild ist eine Photographie. Können unsere Ceser sagen, wie sie zustande kam? Erklärung siehe Auflösungen Maler Schwefelgelb, Seite 187.

Mein Partner muß stets verlieren.

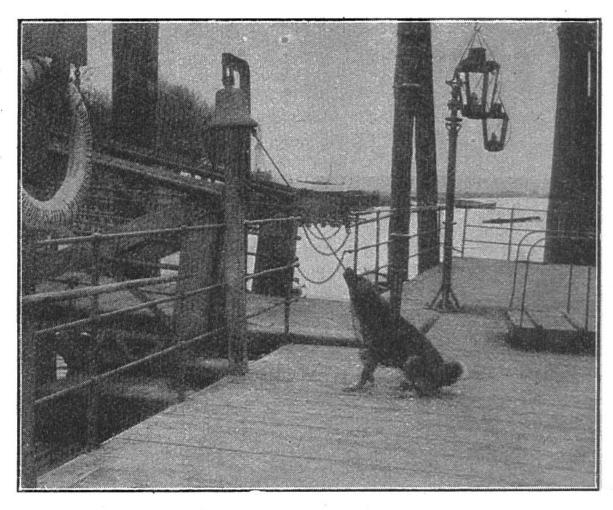
Einige dich mit deinem Gefährten dahin, 15 auf dem Tisch befindliche Knöpfe, Bohnen, Spielmarken usw. nach und nach wegzunehmen, so daß jeder pro Mal 1—4 Knöpfe fortnehmen darf. Wer zulett wegnehmen muß, hat versloren. Du kannst nun ständiger Gewinner werden, wenn du folgendes beachtest: wenn dein Gegner zum vorletzenmal abhebt, sollten 6 Knöpfe dableiben; nimmt er nun einen Knopf weg, nimmst du deren vier, nimmt er drei, holst du dir zwei usw. Auf diese Weise wird stets für deinen Gegner noch ein Knopf übrigbleiben.

Eine Candratte.

Ein Mann kam an einen großen Sluß und sah darauf ein Boot, das so schwer beladen war, daß der Rand kaum über die Oberfläche des Wassers ragte. "So etwas ist unverants wortlich", rief er erregt, "wenn der Sluß nur noch ein wenig steigt, sinkt das Schiff auf den Grund."



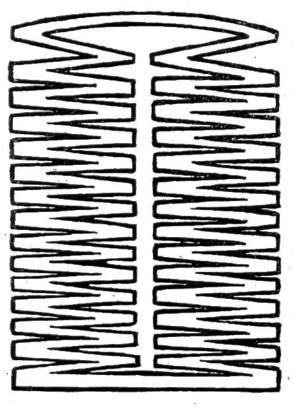
Bengalischer Königstiger im Morgenbad. Das Bild zeigt die Dorliebe für Wasser, die diesen Tieren eigen ist. Die Tiger sind vorzügliche Schwimmer; sie übersqueren die breitesten Ströme. Ein Bad in der Gefangenschaft ist kein Ersat für die einstigen kühnen Streifzüge des Königs durch sein Reich; der Gesichtsausdruck zeigt aber doch, daß der Gefangene die Erfrischung mit großem Behagen genießt.



Ein intelligenter Wachthund.

Die großen Sortschritte der Neuzeit sind auch an den Hunsen nicht spurlos vorbeigegangen, auch sie mußten sich zur Erlernung neuer "Berufe" aufschwingen. Sie avancierten zu sehr geschätzten "Polizeis und Sanitätsgehilfen"; aber das ist noch nicht alles: in England wurden auf Bahnhöfen hunde mit Sammelbüchsen ausgerüstet zum Einsammeln gemeinnütziger Geldgaben; sie hatten dabei großen Erfolg.

Auf einer Dampsschiffstation hat ein deutscher Beamter seinen Schäferhund dressiert, das herannahen der Dampsschiffe durch Läuten der Signalglocke anzukündigen. Der hund besorgt dies einstweilen sozusagen noch im "Nebensamt"; ob er es, wie die Polizeihunde, mal zu offizieller Anerkennung und zu einer "amtlichen Anstellung" bringt, ist trotz seiner vorzüglichen Dienste fraglich. Manche sagen auch, es hafte ihm noch ein Übel an: Er kann sich einstweilen nicht an den Achtstundentag gewöhnen, sondern versieht seine Wächterdienste, wahrscheinlich infolge zu eingesleischster Dererbung, auch nach Schluß der AchtstundensArsbeitsschicht.



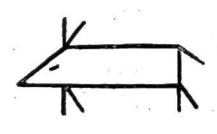
Durch ein Kartenblatt frieschen. Das ist doch ganz unsmöglich, werdet ihr einwensden; die Öffnung, durch die ein Mensch in seiner ganzen Größe hindurchschlüpfen soll, muß ohne Zweifel bedeutend größer sein. Nur gemach, die Aufgabe ist zu lösen; wir erbringen gleich den Beweisdafür.

Man falte eine Postkarte der Länge nach in der Mitte zusammen und zerschneide sie dann derart, wie unsere Abbildung zeigt. Durch den so erhaltenen Kettenring wird selbst ein Erwachsener noch

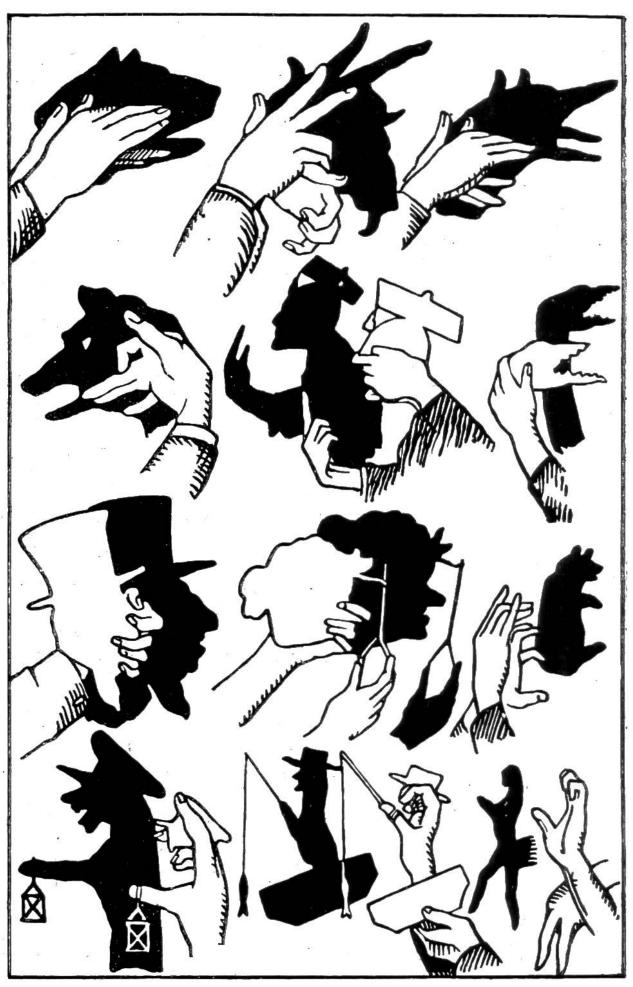
durchschlüpfen können.

Wer hebt den Sessel? Du kannst deinem Kameraden ruhig eine hübsche Belohnung versprechen, wenn er das Kunststück zustande bringt; es wird ihm nicht gelingen. Caß ihn einen Sessel (ohne Lehne) dicht an die Wand stellen. Nun soll er sich davor, in doppelter Stuhlsbreite von der Wand entfernt, hinstellen, den Kopf gegen die Wand stemmen und aus dieser Stellung den Sessel forttragen.

Eine Person auf den Platz bannen. Deranlasse deinen Gefährten, sich auf einen Stuhl zu setzen, den Körper gerade zu halten, die Beine nahe dem Stuhle, und heiße ihn dann aufstehen. Er wird sich nicht erheben können, so sehr er auch die Muskelkraft seiner Beine anstrengt.



Wer unter unsern Cesern kann diesses "traurige" Schweinchen durch eine kleine Abänderung in ein "lustiges" umwandeln? — Wer nicht heraussfindet wie, sehe sich die Zeichnung auf Seite 188 an.



Schattenbilder.

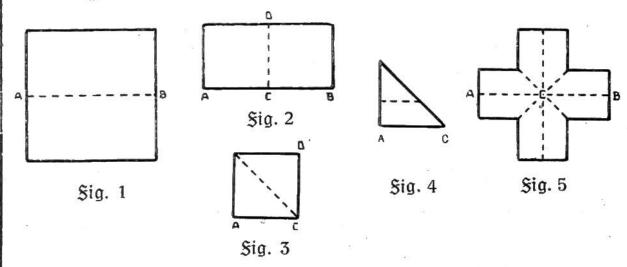
Das Schweizerkreuz.

Eine Aufgabe für junge Geometer.

Wer kann mit einem einzigen geraden Schnitt ein Schwei=

zerkreuz aus einem Stück Papier ausschneiden?

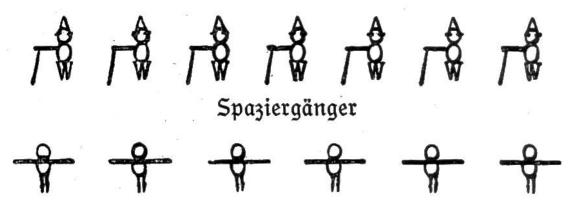
Während sonst ein genaues Kreuz nach sorgfältiger Zeichenung mit mindestens acht Schnitten ausgeführt wird, besteht unsere Aufgabe darin, durch Salten eines quadratischen Papiers und einen einzigen geraden Schnitt das gleiche Resultat zu erreichen. Einige findige Ceser werden vielleicht ohne weitere Anleitung die richtige Methode herausbestommen; für die übrigen geben wir nachfolgend eine Erstlärung:



Ein quadratisches Blatt Papier wird zunächst auf der Linie AB zusammengefaltet (Sig. 1). Das entstandene Rechteck wird in der punktierten Linie CD (Sig. 2) so zussammengelegt, daß der Punkt B auf den Punkt A kommt. Legt man nun von dem kleineren Quadrat den Punkt D auf den Punkt A (Sig. 3), so entsteht ein Dreieck, von dem die obere Spike auf der eingezeichneten Linie (Sig. 4) abgesschnitten wird. Man faltet das Papier auseinander und findet das Schweizer Kreuz (Sig. 5).

Ein glaubwürdiger Sührer.

Einem Fremden, der ein englisches Museum besuchte, wurde der Schädel von Oliver Cromwell, dem berühmten Revolutionsmanne, gezeigt. "Der ist aber sehr klein", bemerkte erstaunt der Besucher. "Ja", antwortete der Sührer, "das war sein Schädel als Knabe."



Turner: Stab por!

Diese Siguren sind auf der Schreibmaschine erstanden. Wer findet heraus, aus welchen Zeichen sie zusammensgestellt sind?

Schnellsprech=Sprüche.

Mehwechsel, Wachsmaske; Mehwechsel, Wachsmaske. Rudi Reber, rasch! rasple Rapperswiler Rüben; Rösschen Rascher, rüste rote Rettiche.

Samedi Sarah Sager s'achète six cent six saucisses à six sous; sept cent sept saucisses à sept sous Samuel Salzmann s'achète.

Redeblüten.

"Die Maul- und Klauenseuche klopft an unsere Türe, und auch die Maikäfer fressen unser Geld, das wir ihnen nicht geben wollen."

"Was wird geschehen, wenn die Gebühr erhöht wird? Entweder muß der Hausbesitzer die Jauche selbst abführen, oder er wälzt sie auf die Schultern des Mieters ab und macht noch einen Zuschlag dazu!"

Eine Schulantwort zur Erklärung des Begriffes "Gesschwindigkeit": Geschwindigkeit ist das, womit man heiße Teller abstellt.

3wei Zauberfünstler.

Ein Mann in Chicago wurde wegen Schwindel verhaftet.

Er trochnete Schnee und verkaufte ihn als Zucker.

In Pittsburg lebte ein sehr geschickter Maler. Er bemalte ein Stück Kork, daß es genau wie Marmor aussah. Wenn man es ins Wasser warf, sank es unter.



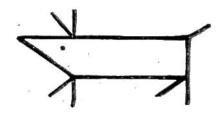
Erläuterungen zu Maler Schwefelgelbs Bildergalerie. Siehe Seite 178—180.

- 1. Zur Zeit der Entdeckung Amerikas war das Pferd dort uns bekannt. — Die Indianer haben erst seither reiten gelernt. — Bei der Eroberung Perus durch die Spanier (1531) glaubten die Inkas, als sie erstmals die Eindringlinge zu Pferd sahen, Roß und Reiter seien ein Wesen.
- 2. Dor der Entdeckung Amerikas (1492) wurde in Europa nicht geraucht. Die ersten Tabakpflansen gelangten im Jahre 1511 vom neuen Erdteil zu uns. Die Geswohnheit des Rauchens wurde erst zu Anfang des 17. Jahrhunsderts durch englische und hollänsliche Soldaten eingeführt und verbreitete sich besonders während des 30jährigen Krieges. Den Soldaten des alten Rom war das Rauchen noch unbekannt.
- 3. Zu Gutenbergs Zeit kannte man wohl schon Glassenster; sie hatten aber keine so großen Glassscheiben wie auf dem Bilde Maler Schwefelgelbs. Meist verwendete man die runden, in Blei gefaßten Bukenscheiben oder kleine Glassscheiben, die in enges Sprossens werk gefaßt wurden.
- 4. Die beiden Candsknechte trasgen Kleidung und Ausrüstung aus dem 15. Jahrhundert und aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts; sie sind mit Zweihänder-Schwert und Schild bewaffnet. Im Zojährigen

Kriege (1618—1648) wurde schon mit Seuerwaffen gekämpft.

- 5. Das Schloß liegt am östlichen Ende des Genfersees. Das Mattershorn ist, in der Luftlinie gemessen, ca. 70 km in südöstlicher Richtung davon entfernt und nicht sichtbar. Maler Schwefelgelb hat also phantasiert.
- 6. Die Brückenkonstruktion ist falsch. Der Stein in der Mitte des Bogens ist oben schmaler als unten. Er würde in dieser Sorm, trot des beidseitigen Druckes, nicht genug halt finden, hinunterfallen und den Einsturz der Brücke bewirken.
- 7. Steinbutte können nicht im Dierwaldstättersee, bei der Tellskapelle, gesischt werden, denn sie sind Meerfische, die hauptsächlich in der Nordsee, im Ärmelkanal und an der Nordwestküste Frankreichs. leben.
- 8. Die Baumwolle wächst auf Stauden und baumartigen Sträuschern, nicht aber auf hohen Bäusmen. Zum Pflücken der Baumswolle sind daher keine Ceitern oder Stelzen nötig, wie Maler Schwesfelgelb es darstellt.

Frau Maler Schwefel= gelb in Afrika. Die Auf= nahme ist ein Scherzbild, das auf einer Forschungsreise aufgenom= men wurde. Das Nashorn ist aus einer Pappmasse gebaut und



Das lustige Schweinchen.

diente als Schutkleid für die Forscher, um sich an das Wild heranzuschleichen und es zu photographieren.

Die meisten Tiere flüchten beim Herannahen des Menschen, während sie sich durch das Nashorn nicht stören lassen.

Erläuterungen zu "Bitte nehmen Sie Plat,", Seite 177.

Die jedem Einzelbilde beigegebenen Zahlen helfen dem Ceser auf die Spur. Die Zahl unter der Darstellung der betreffenden Person und diejenige unter dem dazugehörenden "Gefährt" ergeben jeweilen zussammengerechnet 52; Beispiel: "Knabe" = 4 und "Steckenpferd" = 48, sind zusammen 52.

8 und 44. Der römische Rennswagen war leicht und niedrig gesbaut. Im hinten offenen Wagenstastenstand der Center. Das Gefährt wurde bei den Wettspielen benutzt.

6 und 46. Das Bild zeigt eine Sänfte aus der Rokokozeit (1715 bis 1770). Die Sänfte stammt aus dem Orient. Schon die Babylonier und Ägypter kannten sie; in Indien, China und Japan ist sie heute noch im Gebrauch.

11 und 41. Das zweiräderige Sahrrad wurde 1817 vom badischen Oberförster Karl von Drais erfunsten. Die Süße wurden nicht auf Pedale gesett; man berührte das mit die Straße und stieß, auf ihr dahinlaufend, das Rad vorwärts.

1 und 51. Dieser Schlitten ist ein russisches Gefährt. Das vorgespannte Pferd trabt unter einem Bügel oder Joch.

4 und 48. Auf dem Stedenpferd macht der kleine Junge die ersten Reitversuche.

9 und 43. Das grönländische Ruderboot, der Kajak, ist von schmasler, langgestreckter Sorm und für nur eine Person bestimmt. Die einzige Öffnung im Deck wird durch den Oberkörper des im Boot Sikenden ausgefüllt.

10 und 42. Diese alte chinesische Schiffsform trägt den Namen "Oschonke" ("Oschunke"). Die Oschonken sind bei günstigem Winde

schnelle Segler, in Stürmen aber wenig widerstandsfähig. Sie wersten u.a. auch zur Beförderung von Tee aus dem Innern Chinas ans Meer verwendet.

12 und 40. In China bringen die Bauern auf dem einräderigen Schiebkarren ihre landwirtschaftl. Erzeugnisse zu Markte. An Seierstagen führt der hausvater Frau u. Kinder damit spazieren. Der Karren ist klug gebaut und kann mit wenig Mühe gestoßen werden, auch wenn große Casten darauf geladen sind.

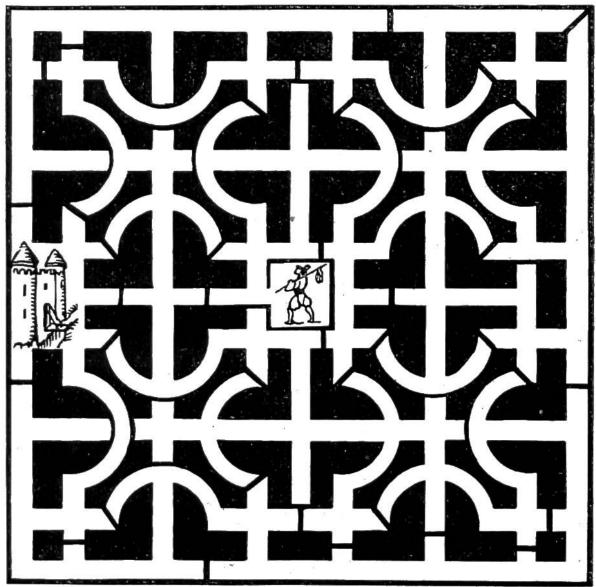
7 und 45. Das runde Strohboot, auch "Kufa" genannt, ist eine Bootform, die sich aus ältester Zeit erhalten hat. Derartige Boote verstehren jeht noch auf dem Tigris in Mesopotamien.

2 und 50. Die Rikschakam 1870 in Japan in Gebrauch und wird seither imOsten mit Vorliebe zur Bestörderung von Personen verwendet. Ein Mann zieht, statt eines Tieres, den leichten zweiräderigen Wagen.

5 und 47. In Malabar (Südswesten von Vorderindien) befördert der im Bilde wiedergegebene, zweisräderige, von Ochsen gezogene Wasgen die einheimischen Reisenden.

3 und 49. Die Wikingerschiffe waren sehr seetüchtige Segler. Auf ihnen fuhren die kühnen Nordsmänner (Normannen 900—1200) nach Island, Grönland, ja sogar nach Nordamerika.

Wer einem Fremdling nicht sich freundlich mag erweisen, Der war wohl selber nie in fremdem Land auf Reisen!



Wer kann dem verirrten Wanderer den Weg nach hause zeigen?

Hans Holbein malte König Heinrich VIII. von England. Ein bekannter Graf wollte ihn malen sehen und begab sich zu ihm. Holbein ließ sich höslich entschuldigen. Ungehalten erbrach der stolze Graf die Türe. Darüber erzürnt, warf ihn Holbein die Treppe hinunter. Beide erschienen nun vor dem König, der Graf um Genugtuung zu verlangen, und Holbein, um Schutz zu erbitten. Mit nichts war der Lord zu besänstigen. Zulett erklärte der König mit zorniger Miene: "Bei eurem Leben verbiet' ich euch, an meinem Maler euch zu vergreifen. Ihr sollt wissen, daß ich aus sieben Bauern im Augenblick sieben Grafen machen will; aber aus sieben Grafen wie ihr, würd' ich nicht einen einzigen Holbein machen können."

Aus dem Pestalozzi=Hausspruch=Wettbewerb.

Cernung ist besser Dann haus und hof, Dann wann haus und hof hin ist, Ist Cernung noch vorhanden.

Sei nicht ein Wind= und Wetterhahn Und fang nicht immer Neues an! Was Du Dir einmal vorgelegt, Dabei beharre bis zulett.

Wenn dieses Haus so lang' nur steht, Bis aller Neid und Haß vergeht, Dann bleibt's fürwahr so lange steh'n, Bis die Welt wird untergeh'n.

Erstreb's! — Erleb's!

Welches ist der edelste Wunsch?

Der Wunsch, seinen Mitmenschen nütlich zu sein.

Welches ist die schönste Tat?

Die Tat, die diesen Wunsch verwirklicht.

Welches ist die größte Befriedigung?

Die Befriedigung, sich nüglich gemacht zu haben.

Welches ist die wahrste Bescheidenheit?

Die Bescheidenheit, andere von eigner, guter Cat nichts wissen zu lassen. B. K.



Institute/Pensionate

Die Ceser des Pestalo33i=Kalenders werden gebeten, bei Bedarf Prospette der in diesem Verzeichnis aufgeführten Schulen, Pensionate und Institute zu verlangen und dabei auf den Pestalo33i=Kalender Bezug zu nehmen. Redaktion des Pestalo33i=Kalenders.

Pensionat für junge Mädchen. Gründliche Erlernung der französischen Sprache. handarbeitskurse. Einführung in die haushaltung. Mäß. Preis. Dorzügliche Referenzen. Sich zu wenden an Fräulein M. Clerc, Ca Forestiere, Baulmes (Kant. Waadt).

(Neuchâtel). Töchterpensionat BLANC «Les Cyclamens». Gründl. Erlernung d. franz. Sprache. Engl. Ital. / Piano. Dioline. / Haush. Kochkurs. Gartenbau. / Sorgf. Erzieh. Herrl. Cage. / Seebäder. / Dorz. Referenz. / Illustr. Prospekt.

Töchter=Pensionat Schwaar=Vouga Estavayer=Neuenburgersee

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch. Bandelsfächer, Musik, Malen, Sand- und Kunstarbeiten. Diplomierte Lehrer. Evangel. Familie. Großer schattiger Garten; Seebäder. Sehr gesunde Lage. Beste Empfehlungen v. Eltern. Näheres der Prospekt.

Rnaben-Pension Colombier (Neuchâtel) Samilie Gauthey Gründliche Erlernung des Französischen. Spezialklasse. Familienleben. Gute Erziehung. Mäßiger Preis. Prosp. Ref.

Colombier (Neuchâtel). Töchterpensionat "L'ACACIA". Töchter finden in meinem hause gute und freundl. Aufnahme, Gelegenheit die franz. Sprache in der Spezialklasse gründl. zu erlernen. Prospekte bei Mile. Capt, Colombier (Neuchâtel) / Beste Referenzen

Miles. Barth, Pensionnat de Marin, près Neuchâtel. Vie de langues, peinture et musique. Prix modéré. Références. Prospectus